

Das Stuttgarter Wasserforum begrüßt, dass die Stuttgarter CDU-Gemeinderats-Fraktion mit ihrem Dringlichkeitsantrag vom 8.5.2009 den 100 %-igen Rückkauf der Stuttgarter Wasserversorgung anstrebt.

Absicht und Ziel des Bürgerbegehrens "100-Wasser" ist aber auch, sicher zu stellen, dass **die Stadt Stuttgart zukünftig die Wasserversorgung selbst betreibt**, also **keinen privaten Betreiber, wie etwa die EnBW AG, für den neuen Wasserbetrieb einsetzt**. Sonst wäre die Wasserversorgung wieder aus der Hand gegeben, intransparent und würde nicht der demokratischen Kontrolle der Bürgerinnen und Bürger unterstehen.

Wenn die CDU die Anliegen der BürgerInnen ernst nimmt, muss sie die Betreiberfrage in diesem Sinn eindeutig und klar beschließen.

Notwendig ist auch, dass die zukünftige Stuttgarter Wasserversorgung in der Rechtsform eines **Eigenbetriebes** geführt wird. Nur so lässt sich weitestgehend die Anwendung des EU-Wettbewerbsrechts ausschließen.

Die Unterschriftensammlung für das Bürgerbegehren "100-Wasser" stößt auf große Resonanz und wird fortgeführt, solange kein Gemeinderatsbeschluss in unserem Sinne vorliegt.